

Vorbemerkungen:

Der Rhein-Sieg-Kreis ist mit 66,66% an der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH (BRS) beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die TroiKomm Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf (TroiKomm) sowie die Stadtwerke Bonn GmbH mit jeweils 16,67%.

Die BRS wiederum hält über ihre Beteiligung (nominal 41,53%) an der Stadtwerke Bonn Beteiligungsgesellschaft mbH (SWBB) mittelbar eine Beteiligung an der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) in Höhe von rd. 36,2%.

Weiterer Gesellschafter der SWBB ist die Stadtwerke Bonn GmbH mit 58,47%, weiterer Gesellschafter der EnW ist die RheinEnergie AG, Köln, mit 13,71%.

Die EnW ist seit Dezember 2013 an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) mit 3,66% beteiligt. Die EnW ist weiterhin seit September 2015 an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) mit 3,39% beteiligt.

Erläuterungen:

Um die eigenen Erzeugungsaktivitäten zu diversifizieren und einen kommunalen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz durch Erneuerbare Energien zu leisten, strebt die EnW eine weitere Beteiligung an einer Folgegesellschaft (TWS) an. Diese Gesellschaft wird gegründet, um auch weiteren interessierten Trianel-Partnern die Möglichkeit der Teilnahme entsprechend der jeweiligen Interessenlage anzubieten. Im Frühjahr 2020 lagen bereits indikative Interessenbekundungen in Höhe von rund 100 Mio. EUR vor.

Gegenstand des Unternehmens sind die Planung und Entwicklung, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie zur Speicherung von Energie und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die Anlagen in Deutschland zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien sowie zur Speicherung von Energie betreiben oder zu betreiben beabsichtigen.

Nach Abstimmung der gesellschaftsrechtlichen Konstruktionen mit der Bezirksregierung wird die Projektgesellschaft von der Trianel Energieprojekte GmbH & Co. KG gegründet, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Trianel GmbH. Alle Gesellschafter treten der TWS zum für den Herbst 2020 geplanten Beitrittstermin in einem gemeinsamen Schritt bei.

Für 2020 sind anteilige Investitionen der EnW in die TWS von 3 Mio. € vorgesehen. Die finale Ausstattung der TWS wird mit ca. 100 Mio. € angestrebt. Die Aktivitäten der TWS in den drei Tätigkeitsfeldern „Wind Weißflächenentwicklung“, „reife Projekte Wind“ und „reife Projekte PV“ decken ein breites Spektrum ab, das den Gesellschaftern u.a. Marktzugang, hohe Wertschöpfungstiefen und Diversifizierung und Skalierung ermöglicht. Dabei erfolgt in den Tätigkeitsfeldern „reife Projekte“ der Aufbau eines Projektportfolios bis 2024. Für die langfristigen Projekte der Weißflächenentwicklung Wind ist die Projektentwicklung innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren vorgesehen.

Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen zeigen für die Investitionsentscheidung in TWS unter

konservativen Annahmen eine Eigenkapitalrendite nach Steuern von über 5% vor Körperschaftsteuer. Die Investitionen erfolgen ausschließlich in Deutschland. Für den Vorratsbeschluss sind die Eigenkapitalrenditen der Einzelprojekte entscheidend.

Über die Beteiligung am gesamten Portfolio der TWS erreichen deren Gesellschafter eine räumliche, technische sowie wirtschaftliche Diversifizierung, die für die Stadtwerke und kommunale Unternehmen einen dauerhaften Mehrwert auch jenseits des EEG darstellt. Die Stadtwerke realisieren so ihre Ausbauziele bei Erneuerbaren Energien und vermeiden gleichzeitig unrentable Beteiligungen an kleinen Einzelprojekten. Darüber hinaus bietet eine Beteiligung an der TWS den Stadtwerken, die aufgrund von Flächenausweisungsbeschränkungen nicht in ihren angestammten Gebieten Projekte umsetzen können, die Möglichkeit, ihre Ausbauziele umzusetzen.

Die Gründung der TWS ist für die EnW von großer Bedeutung, um die Geschäftsaktivitäten im Wachstumsmarkt der Erneuerbaren Energien weiter voranzutreiben. Die TWS bietet die Chance, sich direkt an der Projektentwicklung der Trianel zu beteiligen und von deren Erfahrung über den gesamten Bereich der Wertschöpfungskette zu profitieren. Das von Trianel und ihren Gesellschaftern entwickelte und erprobte Konzept des Vorratsbeschlusses ermöglicht es auch kommunalen Unternehmen sich an den schnellen Märkten der Erneuerbaren Energien zu beteiligen.

Der Entwurf eines Gesellschaftsvertrages für die TWS ist als **Anhang 1** und für die TWS Komplementärin als **Anhang 2** beigefügt.

Gemäß § 26 Absatz 1 S. 2 lit. l) und m) KrO NRW ist der Kreistag zuständig für den Erwerb bzw. die Veräußerung einer unmittelbaren oder mittelbaren Beteiligung an einer Gesellschaft in privater Rechtsform. Der Rat der Bundesstadt Bonn sowie der Rat der Stadt Troisdorf haben der mittelbaren Beteiligung bereits zugestimmt.

Um die Beteiligung der EnW noch im Herbst 2020 zu ermöglichen, war gemäß § 50 Absatz 3 Satz 1 KrO NRW eine Eilentscheidung erforderlich, da die erste auf die konstituierende Sitzung des Kreistages folgende Kreistagsitzung erst am 01.12.2020 stattfindet.

(Landrat)

Anhang 1: Gesellschaftsvertrag Trianel Wind und Solar GmbH & Co. KG (TWS)

Anhang 2: Gesellschaftsvertrag Trianel Wind und Solar Verwaltungs GmbH (TWS Komplementärin)